



Vulkanausbruch auf Island behindert Teilnahme der Berliner SchwimmerInnen bei den British Open

Der Vulkanausbruch unter dem isländischen Gletscher Eyjafjallajökull hat den Flugverkehr im Norden Europas nun fast komplett zum Erliegen gebracht: Wegen der Aschewolken, die sich immer weiter ausbreiten, wurden die Lufträume am Donnerstag über Großbritannien, Dänemark, Norwegen, in Nordschweden und dem Norden von Finnland geschlossen.

Obwohl der Flugverkehr in Deutschland zunächst am Donnerstag kaum betroffen war, standen die Berliner Schwimmerinnen und Schwimmer des PSC Berlin, die auf dem Weg zu den British Open (16. bis 18. April 2010 in Sheffield) schon auf dem Flughafen in Stuttgart waren, vor einem Scherbenhaufen.

Denn zwischenzeitlich wurden 13 der 16 internationalen Flughäfen in Deutschland gesperrt, so dass ein Weiterkommen mit dem Flugzeug nicht möglich war.

Wie Berlins Stützpunkttrainer Matthias Ulm am Freitag mitteilte, sind statt der geplanten 8 TeilnehmerInnen aus Berlin nun nur noch 2 Schwimmer (Daniel Schäfer und Ben Siara) sowie 2 Betreuer mit dem Auto unterwegs nach Sheffield.

„Die anderen wollten sich den Stress mit der langen Autofahrt nicht antun“, so Ulm bei einem Telefonat, als sich die Berliner gerade im Ruhrgebiet befanden. „Den ersten Wettkampftag werden wir leider versäumen. Aber, so ist das Leben. Wir hoffen nur, dass wir frühzeitig einen Platz auf einer Fähre bekommen, so dass wir dann doch am Samstag noch in die Wettkämpfe eingreifen können“. Die Ausrichter rechneten mit mehr als 250 TeilnehmerInnen aus 18 Nationen. Es bleibt abzuwarten, wie viele tatsächlich den Weg nach Sheffield gefunden

haben. Weiter Informationen finden Sie auf: www.disabilitysport.org.uk

Bundesweites Beratungstelefon

Seit dem 1. April ist das bundesweite Beratungstelefon zum Persönlichen Budget unter einer neuen Nummer zu erreichen: 01805 / 474712 (14 Cent pro Minute). Bei dieser Hotline können sich behinderte Menschen, ihre Angehörigen und Interessierte durch behinderte Beraterinnen und Berater über diese Leistungsform montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr informieren lassen.

Berliner auf Platz 3 der Blindenfußball-Bundesliga

Das neu gegründete Berliner Blindenfußball-Team des LFC Berlin belegt nach dem zweiten Spieltag den dritten Platz hinter Dortmund und Stuttgart. Die Berliner, die im letzten Jahr noch eine Spielgemeinschaft mit Würzburg bildeten, konnten am zweiten Spieltag ihre beiden Spiele gewinnen (1:0 gegen BFV Würzburg und 4:0 gegen VfB 09 Gelsenkirchen). Damit liegen sie nun mit 9 Punkten auf Platz 3. Weitere Informationen und Spielberichte auf www.blindenfussball-online.de

Verena Bentele ist "Sportlerin des Monats" März

Die fünffache Paralympics-Siegerin in Vancouver vor Biathletin Simone Hauswald und Curling-Weltmeisterinnen zur Sportlerin des Monats März gewählt. "Das, was Du seit vielen Jahren leistest, ist einfach unglaublich", schrieb Biathlon-Star Magdalena Neuner in einem offenen Brief an die sehbehinderte Langläuferin und Biathletin Verena Bentele, der mit fünf Goldmedaillen erfolgreichsten Teilnehmerin der Paralympics in Vancouver. Und so mögen auch viele der rund 3.800 von der Sporthilfe geförder-

ten Athleten gedacht haben. Denn mit deutlichem Abstand wählten sie Bentele als erste Behindertensportlerin im Wintersport zur "Sportlerin des Monats". Ergebnis: Verena Bentele 56,6 %, Simone Hauswald 35,3 %, Curling-Team Frauen 8,1 %.

Rollstuhltischtennis - Deutsche Meisterschaften in Rheinsberg

Vom 16. bis zum 17. April werden die Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltischtennis unter der Schirmherrschaft von Jan-Pieter Rau (Bürgermeister Rheinsberg) in Rheinsberg/Brandenburg ausgetragen. Ausrichter ist der DRS Fachbereich RTT, der Rheinsberger SV (RSV), die Stadt Rheinsberg und das Haus Rheinsberg - Hotel am See. Mit von der Partie werden Weltranglistenzweiter und Europameister und Weltmeister Holger Nikelis (RSC Köln), aber auch Berliner AthletInnen wie Oliver Hauf (RSC Berlin), Heiko Gosemann (RSC Berlin) und Claudia Högner (RSC Berlin) sein. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen - der Eintritt ist frei.

Trauer um Horst Stöckmann

Der Behinderten-Sportverband Berlin trauert um Horst Stöckmann, der am 21. März 2010 im Alter von 75 Jahren verstarb. Mit Horst Stöckmann verliert unser Mitgliedsverein, der Behinderten Sportverein Zehlendorf, seinen seit 2000 amtierenden Vorsitzenden und der Behinderten-Sportverband Berlin seinen langjährigen Landes-Sportwart. Diese Position hatte Horst Stöckmann bis ins Jahr 2000 inne. Der BSB möchte der Familie und den Angehörigen sein aufrichtiges Beileid bekunden.